

Indien

Die Komödie der Österreicher Dorfer und Hader - seit Jahren bekannt und geliebt als Kino-Road-Movie - in einer durchweg gelungenen Aufführung der Theaterwerkstatt

Es gehört schon eine gehörige Portion Mut dazu, sich ein Stück für die Bühne auszusuchen,



dem in der Filmversion Kultstatus zugeschrieben wird. Die „Theaterwerkstatt“ nahm sich „Indien“ an, dem eigensinnigen Road-Movie der österreichischen Kabarettelden Alfred Dorfer und Josef Hader. Die Komödie mit viel schwarzem Humor bietet einen tollen und wirklichen lustigen Theaterabend, bei dem die Wahrheiten auf der Bühne aber auch zum Nachdenken anregen.

Die beiden höchst unterschiedlichen Hotel- und Wirtshausprüfer Fellner und Bösel nähern sich auf ihrer nicht immer reibungsfreien Kontrollfahrt durch die schwäbischen Gastroprovinz Stück für Stück an. Dienstlich an einander gebunden finden sie nach und nach auch einen ganz privaten Draht zueinander. Immer wieder wird über die wirklich wichtigen Belange des Lebens wie Wiener Schnitzel, Frauen oder Indien philosophiert. Es entsteht zwischen den beiden so ungleich scheinenden Männern vielleicht sogar eine Art Freundschaft, die im zweiten Akt des Stücks deutlicher zu Tage tritt, als bei einem der das plötzliche Lebensende droht.

Die Inszenierung von Jürg Schlachter ist durchweg sehr gut gelungen und die beiden hervorragenden Darsteller Matthias Klösel und Reiyk Bergemann verleihen den Figuren eine bestechende Authentizität, die das Stück stets lebendig und fesselnd macht. Absolut empfehlenswert!. Wir vergeben 9 von 10 möglichen Wiener Schnitzeln.

„Indien“ inszeniert von der Theaterwerkstatt, aufgeführt in der Werkstattgalerie Krügling, Singerstraße 7, Termine: 15./21./22./26.1./18.2/19.2./25.2.2011 jeweils 20 Uhr

www.matthias-kloesel.de/theaterwerkstatt.html